

# Seiteneinstieg: meine Erfahrungen und Zukunftspläne

Beitrag von „Hansol333“ vom 1. Dezember 2019 16:27

Zitat von keckks

wichtig wäre aus meiner Sicht vor allem, dass du eher in die Erwachsenenbildung oder wenigstens in die Sek II gehst. Es klingt ehrlich gesagt nicht so, als ob die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen was für dich wäre. Erzieherisches Arbeiten gehört außerhalb der Erwachsenenbildung immer zum Lehrersein dazu. Es ist auch Teil deines Jobs, die Schüler dazu zu bringen, was lernen zu wollen. Das ist keine Eingangsvoraussetzung für deren Schulbesuch, außer du machst... genau, Erwachsenenbildung.

Ja die Erfahrung habe ich leider machen müssen. Wobei es wirklich teils/teils war. Auf der einen Seite hatte ich wirklich nette fröhliche artige Kinder (teilweise auch ganz niedlich) und Jugendliche die lernwillig und schlau waren. Aber es waren einfach zu viele dabei die permanent störten und respektlos waren. Dazu kommen noch die Eltern dazu. Auf der einen Seite nette Eltern die sich in die Lage von Lehrern versetzen konnten und logisch denken konnten. Genau so gab es aber auch Eltern die ständig nur am meckern waren. Warum schaffen Sie es nicht, meinem Kind mit Förderschulbedarf ein einsem Abi zu geben, sind Sie unfähig? Geht was schief (Unfall) hat man dazu noch das Problem mit Verletzung der Aufsichtspflicht etc. Habe überlegt ob es nur an der Schule lag oder allgemein. Aber ich glaube, dass dies eher allgemein ist.

Von daher ja, Erwachsenenbildung oder zumindest Klasse 10+

Die Websites der Bildungsserver der einzelnen Länder sind alle etwas kompliziert aufgebaut meiner Meinung nach. Glaube das Beste wäre es, wenn ich einfach mal nächste Woche telefonisch mit den Personen in Kontakt trete. Werde dann die Einzelheiten schildern und nachfragen ob es noch Chancen für mich geben würde.

Mist, die Bewerbungsfrist für den Schuldienst in Sachsen endete letzten Monat. Vielleicht kann ich das noch nachtragen. Erstmal Telefonnummern und Informationen sammeln.